Lesung mit Martha Bull
26. Januar 2024; 19:30 Uhr

Manchmal braucht es nur eine Idee! - Eine Einladung, Eine Zusage, Eine Lesung

Im Gemeindesaal der Evangelischen Kirche Stuhr erwartete das Publikum an diesem Abend eine Veranstaltung ganz anderer Art. In den Medien, geraume Zeit zuvor angekündigt: Lesung am Freitag, 26. Januar ab 19h30 mit der Bremer Autorin Martha Bull.

Eingeladen vom Team der Bücherei waren neben der Autorin, Herr Dotzauer und Frau Kienitz vom Kellner-Verlag Bremen, Herausgeber ihrer Bücher.
In Vorbereitung auf die Lesung legte der Verlag auf einem großen Büchertisch gesammelte Werke der Schriftstellerin, sowie Bücher aus dem Verlagsprogramm aus. Getränke und Snacks standen ebenfalls für die Gäste bereit.

Im Saal wurde es still, als Martha Bull ihren Platz einnahm.
Man konnte die Spannung “hören”.

Eine Leselampe, ein Glas Wasser und ihr neuestes Buch, “Helenes Weg nach Amerika”, auf dem Tisch – mehr brauchte sie nicht.
In der Bremer Literaturszene ist sie längst bekannt. Dass sie ins “Umland” eingeladen wurde, hat sie besonders gefreut. Nach einer kurzen Vorstellung des Veranstalters und Verlages begann Martha Bull aus ihrem Roman zu lesen:

© Evangelische öffentlichen Bücherei Stuhr

Lesung mit Martha Bull
26. Januar 2024; 19:30 Uhr

“Mit der richtigen Betonung den Text zum Leben erwecken”, so könnte man ihre Art zu lesen, beschreiben.

“Helenes Weg nach Amerika”, im Jahr 1890, handelt von einer neuntägigen Reise auf einem Auswandererschiff. Ein 18-jähriges Dienstmädchen wird in einen Kriminalfall verwickelt und reist unter falschem Namen nach New York. Während dieser Überfahrt, muss sie sich entscheiden, wie ihr neues Leben dort aussehen soll. Da wirbt einerseits ein freundlicher Handwerker um sie, andererseits die gleichaltrige Freundin, die ihr eine abenteuerliche Freundschaft und Liebe anbietet. An Deck verschwindet ein Mensch - und sie wird verdächtigt. Über allem schwebt jedoch stets ihre Angst, enttarnt zu werden…

Am Ende der Lesung wandte sich das Publikum mit vielen Fragen an die Autorin, zu ihrem Buch - Fiktion oder Recherche, zu ihrem schriftstellerischen Werdegang, ihrem Schreiben allgemein…Bemerkenswert dazu ihr Satz: “Schreiben ist schöpferische Arbeit. Wenn man erschöpft ist, sollte man eine Schreibpause machen. Das ist bei mir meistens in den Sommermonaten der Fall.”

Mit den Worten: “Dann danke ich Ihnen, daß Sie gekommen sind”, verabschiedete sich Martha Bull von ihrer Zuhörerschaft. Wenn ein Publikum großes Interesse zeigt, spricht man von Erfolg. Und die Veranstaltung war ein Erfolg - für alle Beteiligten. Einer Wiederholung steht somit nichts im Wege.

Monika Sattelberg

© Evangelische öffentlichen Bücherei Stuhr